
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0169/2017)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bauausschuss	11.05.2017	öffentlich

Resolution der Ortsgemeinde Langsur zum Ausbau der K 2, K 4, sowie der L 43

Kosten:

Betrag:	ca. 12.000,- €
Haushaltsjahr:	2017
Teilhaushalt:	Teilhaushalt 6, Ergebnishaushalt
Buchungsstelle:	54201 523380
Haushaltsansatz:	900.000,- €

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Bauausschuss beschließt die K 4 zwischen Metzdorf und der L 43 im Jahr 2017 mittels Kleinfertiger zu unterhalten.

Sachdarstellung:

Mit Schreiben vom 30.11.2016 (Eingang: 20.12.2016) richtete sich die Ortsgemeinde Langsur in Form einer Resolution an das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, den Landesbetrieb Mobilität Trier (LBM), sowie die Kreisverwaltung Trier-Saarburg und bat die vorgenannten Stellen sich dem Ausbau der L 43 zwischen Mesenich über Grewenich nach Trierweiler, der K 4 zwischen Metzdorf und Metzdorferberg (insbesondere des Kreuzungsbereichs der L 43 und der K 4 im Bereich Metzdorferberg), sowie der K 2 im Bereich der Ortsdurchfahrt Langsur-Mesenich anzunehmen. Der schlechte Straßenzustand der vorgenannten Streckenabschnitte sei für Autos, LKWs und Zweiräder besonders im Begegnungsverkehr fast unzumutbar. Die Resolution der Ortsgemeinde Langsur wird seitens der Ortsgemeinde Trierweiler unterstützt.

Im Bezug auf die L 43 hat das Verkehrsministerium der Ortsgemeinde Langsur zwischenzeitlich mitgeteilt, dass die L 43 zwischen Langsur, Grewenich und

Trierweiler in das Landesbauprogramm 2017/2018 aufgenommen wurde. Laut Angaben des LBM ist der Baubeginn, wenn der Entwurf des Landesbauprogramms 2017/2018 vom Landtag bestätigt wird, nach derzeitigem Stand für die 2. Jahreshälfte 2018 vorgesehen. Inwiefern der Kreuzungsbereich der L 43 und der K 4 im Bereich Metzdorferberg dabei in die Planungen mit einbezogen werden kann, stehe momentan noch nicht fest, dass dies der Fall sein wird erscheint jedoch nicht unwahrscheinlich.

Im Bezug auf die K 2 und die K 4 stellt sich die Situation nach Einschätzung des LBM und der Verwaltung aktuell wie folgt dar:

Beide Kreisstraßen befinden sich aktuell in einem schlechten Zustand. Die K 2 im Bereich der Ortsdurchfahrt Mesenich war daher seitens des Kreistages bereits mit Kreistagsbeschluss vom 11.05.2009 in das Mittelfristige Kreisstraßenbauprogramm des Landkreises aufgenommen worden. Ein Ausbau war seinerzeit für die Jahre 2012 und 2013 geplant gewesen; hierfür war ein Investitionsvolumen von seinerzeit 490.000,- € vorgesehen.

Im Verlauf der Vorplanung dieser Maßnahme traten dann jedoch in den Jahren 2011 und 2012 größere Probleme beim Grunderwerb auf. Insbesondere ging es hier um eine Fläche im Bereich des Ortsausgangs Mesenich, die seitens des Eigentümers ursprünglich für den Ausbau zugesagt worden war, dann jedoch nicht mehr zur Verfügung gestellt wurde. Trotz intensiver Bemühungen aller Beteiligten (insbesondere LBM, VG Trier-Land, Ortsgemeinde Langsur) war es nicht möglich eine Einigung mit dem Eigentümer zu erzielen. Da die Flächen jedoch nach Einschätzung des LBM zwingend für die geplante Streckenführung der K 2 (Anlegung eines in diesem Bereich vorgesehenen Gehwegs) benötigt wurden, schlug dieser daraufhin vor das Baurecht im Rahmen eines Bebauungsplanverfahren, bzw. eines vereinfachten Umlegungsverfahrens herzustellen. Die Gemeinde Langsur und die VG Trier-Land wurden gebeten, die hierzu erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten. Mit Schreiben vom 06.09.2012 informierte Herr Landrat Scharz die Ortsgemeinde Langsur und die VG Trier-Land schließlich, dass der Ausbau der K 2, OD Mesenich aufgrund der oben beschriebenen Probleme beim Grunderwerb leider nicht wie geplant im Jahr 2013 stattfinden könne. Er bat die Probleme im Rahmen eines Bebauungsplanverfahren, bzw. eines vereinfachten Umlegungsverfahrens, zu beseitigen und sich dann nochmals mit dem Landkreis Trier-Saarburg, bzw. dem LBM Trier in Verbindung zu setzen. Vorher könne ein Ausbau der Strecke nicht weiter verfolgt werden.

Bis zum Ende des Jahres 2016 war dann keine Rückmeldung der Ortsgemeinde, bzw. der VG Trier-Land mehr erfolgt. In ihrer Resolution vom 30.11.2016 räumt die Ortsgemeinde Langsur nun nochmals ein, dass die Grundstückprobleme im Bereich der K 2 bisher nicht gelöst seien. Da hier nach Ansicht der Ortsgemeinde auch keine vollständige Lösung möglich sei, müsse eine Planungsänderung der zuständigen Behörden erfolgen. Der LBM und die Verwaltung sehen diese jedoch nicht als erforderlich, bzw. als auch nicht als sinnvoll an. Vielmehr ist die Gemeinde gefordert das Baurecht im Rahmen des bereits 2012 geforderten Bebauungsplanverfahren, bzw. vereinfachten Umlegungsverfahrens herzustellen. Dies ist bisher offensichtlich aus uns nicht bekannten Gründen nicht erfolgt. Erst im Anschluss daran kann dann ggf. nochmals ernsthaft über einen Ausbau der K 2 im Bereich der OD Mesenich diskutiert werden.

Im Bezug auf die K 4 teilt der LBM mit, dass es seitens der Straßenmeisterei Trier geplant sei diese in diesem Jahr zwischen Metzdorf und der L 43 mittels Kleinfertiger zu unterhalten. Die Kosten dieser Maßnahme werden seitens des LBM auf ca. 12.000,- € beziffert. Sofern darüber hinaus noch Bedarf zur Ausbesserung bestehen sollte, könne man dies in den nächsten Jahren ggf. noch fortsetzen. Ein Vollausbau dieses Streckenabschnitts erscheine aktuell jedoch aufgrund der geringen Verkehrsbedeutung der K 4 nicht sinnvoll.

Im Bezug auf beide Strecken gilt es zusätzlich zu beachten, dass eine Förderfähigkeit eines Ausbaus aktuell zumindest fraglich erscheint. Seit Mitte letzten Jahres müssen die Landkreise bei der Beantragung von Fördermitteln des Landes für den Ausbau von Kreisstraßen den Nachweis führen, dass die zum Ausbau vorgesehene Strecke auch tatsächlich die Bedeutung einer Kreisstraße im Sinne des Landesstraßengesetzes Rheinland-Pfalz hat. Gerade bei der aktuell noch bestehenden Rechtslage (Stichwort: Ortsteilanbindung) könnte dies sowohl für den betroffenen Streckenabschnitt der K 2, als auch für den betroffenen Streckenabschnitt der K 4 zu Diskussionen führen.

Anlagen:

Resolution der Ortsgemeinde Langsur zum Ausbau der Ausbau der K 2, K 4, sowie der L 43